I.N. 208.740

R – B247

Geehrter Herr Sachse!

Von den vielen Proben in Anspruch genommen kann ich erst heute zur Beantwortung Ihres Werthen vom 12ten c. M. Ich danke Ihnen für die freundliche Bereitwilligkeit zur Aufnahme des Eingesandten, erlaube mir aber die Bemerkung, daß ich die Zeitung bis jetzt noch nicht erhalten habe, bitte mir selbe zu zusenden. Den Antrag für Carlsruhe wäre mir sehr angenehm, aber ein Gastspiel zwecks eines Engagements könnte erst im künftigen May stattfinden, indem ich bis 1 May 872. in Bremen gebunden bin. Ich sende Ihnen in den nächsten Tagen Repertoire u. Photographie, indem ich letztere erst erwarte.

fertigen ließ – Können Sie es daher begreifen
daß ich zum Gastspiel kam, so bin ich fast über-
zeugt, daß es zu einem Engagement führt.
Ohne Aufschneiderei zu sein habe ich bei dem
hiesigen reichen Publikum, das meistens
aus der Elite der Badegäste besteht, solche
Erfolge errungen, um mich einer solchen Beliebt-
heit zu erfreuen; daß mir die Direktion für
die künftige Saison schon jetzt wieder das
Engagement anbot. Einen Brief den Sie
wünscht, sendet Ihnen beifolgende Notiz über
Ullmann. Da nun ich mich Ihnen bestens
empfehle, danke ich Ihnen nochmals für Ihre
Freundlichkeit u. bin Ihr ergebenster

Carl Clement

Aachen am 21n Juli 57.

WIENER STADT- & LANDESBIBL

P. S. Marianne Brandt sang im Troubad-
u. Fidelio vor vollem Hause u. fand eine sehr
gute Aufnahme.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Carl
Clement
24/7 71